

**Protokoll der 25.Mitgliederversammlung des Fördervereins Dom zu Brandenburg
am 26.09.2020 im Sommerrefektorium des Doms zu Brandenburg**

Anwesend: Vorstand des FV, 28 Gäste (siehe Teilnehmer*innenliste)

Protokoll: Cornelia Radeke-Engst, Karin Kohler, Heike Schulze

Eintreffen und Begrüßung aller Gäste durch die Mitglieder des Vorstands

**TOP 1 Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung durch den Kuratoriumsvorsitzenden
Prof. Dr. Friedrich-Leopold von Stechow**

Herr v. Stechow begrüßt alle Mitglieder und dankt nicht nur ihnen für ihre Treue zum Förderverein in den vielen Jahren, sondern auch allen Mitgliedern des Vorstandes und des Kuratoriums für ihr Engagement für den Förderverein.

Insbesondere begrüßt und dankt Herr v. Stechow dem Gründungsmitglied und Ehrevorsitzenden des FV Prof. Dr. Knud Caesar, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Huber für seine konstruktive Begleitung und dem stellv. Domkurator RA Ingo Dreyer für die gute Zusammenarbeit mit dem Domstift.

TOP 2 Grußwort von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Huber

Prof. Huber schildert sehr persönlich seine Erinnerungen an die Gründung des Fördervereins, das Engagement der Gründungsväter und gratuliert dem FV.

Grußwort vom Oberbürgermeister Steffen Scheller, verlesen von R. Schäfer

OB Steffen Scheller dankt allen, die in den vergangenen 25 Jahren einen Beitrag zur erfolgreichen Arbeit des Fördervereins Dom zu Brandenburg e.V. geleistet haben und denen es gelungen ist, deutschlandweit das notwendige Problembewusstsein zu erzeugen, namhafte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kunst und Kultur als Mitstreiter zu gewinnen und Spendengelder in nennenswertem Umfang einzuwerben. Er wünscht dem FV für die weitere Arbeit alles Gute.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle. Der komplette Text liegt vor.

TOP 3 Bericht der Vorstandsvorsitzenden C. Radeke-Engst

Förderung von Bauvorhaben durch den Verein:

Bootshaus

Der FV hat das Projekt mit 105.000 Euro aus Eigenmitteln unterstützt. Es wurde im August 2019 eingeweiht.

Burghof 11: Die Reste der Münzmittel des Fördervereins i. H. v. fast 650.000 € sind in das Bauvorhaben Burghof 11 geflossen.

Das Hotel Brandenburger Dom wurde am 19.8. 2020 eröffnet.

Haus der alten Schätze - Spiegelburg und Ostflügel:

Unsere Aktion Schatzpatenaktion hat unterdessen 33 Paten für Schätze gefunden und damit 33.000 € eingebracht.

Die Anschaffung einer Truhenorgel für das kirchenmusikalische Ausbildungszentrum im Kirchenkreis, dessen Leitung in den Händen des Domkantors liegt, haben wir mit 2000 Euro unterstützt.

Das Hauptaugenmerk des Vereins liegt momentan darin, Menschen auch außerhalb der Kirche für den Dom zu begeistern und Mitglieder für den Förderverein durch persönliche Ansprache und durch Veranstaltungen zu finden und Einzelprojekte zu fördern.

Mitglieder

Zahl der Mitglieder zum 1.09.2020: 166

Ein neuer Flyer zur Mitgliederwerbung wurde dem Osterbrief beigelegt.

Veranstaltungsangebote zur Mitgliederpflege im Berichtszeitraum

Am 21.10.19 haben wir in Kooperation mit der Dompfarrerin ein „Gebet für unser Land“ anlässlich der großen Wendeveranstaltung im Dom vor 30 Jahren gestaltet und vor dem Ewigkeitssonntag im November 2019 einen gut besuchten Vortrag von Prof. Dr. Wolf Krötke zum Nachdenken über „Der gute Schöpfer und das Leiden der Geschöpfe – Ist Gott verantwortlich für Leid und Gewalt?“.

Die für die erste Hälfte des Jahres 2020 geplanten Veranstaltungen wie der Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Huber, die Brandenburgischen Sommerkonzerte und die Lange Nacht des Domes mussten wegen der Corona-Pandemie ausfallen bzw. verschoben werden.

Am 17.2. konnte noch die Veranstaltung: Ein Pfarrer zwischen Kirche, Staat und Stasi, Dr. Marie Anne Subklew-Jeutner: Vortrag über die Tätigkeit des Brandenburger Gefängnis Pfarrers Eckart Giebeler stattfinden.

Ausblick: Am **17. November 2020** liest **Ingo Schulze** aus seinem DDR-Roman „**Die rechtschaffenen Mörder**“. Gespräch und Lesung mit **Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Huber** aus seinem Porträt von **Dietrich Bonhoeffer** „**Ein Weg zur Freiheit**“ am **18. Februar 2021**.

Die Mitgliederversammlung wird im nächsten Jahr am **29. Mai** stattfinden.

Wir werden auch wieder die Schirmherrschaft über das „**Brandenburgische Sommerkonzert**“ am **26. Juli 2021** übernehmen und an der **Langen Nacht des Domes** am **21. August 2021** werden wir wiedermittwirken.

Am **1. Oktober 2021** soll es ein eher volkstümliches Konzert des Mundharmonika-Spielers René Giessen mit Filmmusiken geben.

Eine Lesung mit **Deniz Ohde** aus ihrem preisgekrönten Roman „**Streulicht**“, der in diesem Jahr auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises stand, ist für den **28. Oktober 2021** geplant.

Vorstandsarbeit:

Mit Wirkung der Mitgliederversammlung 2020 scheidet Ruediger von Maltzahn aus dem Vorstand aus. Für die neun Jahre aktiver Mitarbeit u.a. als Vorsitzender wird ihm herzlich gedankt.

Geschäftsstelle:

Catharina Diederichs hat ihre Arbeit für den Förderverein beendet. Als Nachfolgerin konnte Heike Schulze gewonnen werden.

TOP 4 Bericht der Schatzmeisterin K. Kohler

Das Haushaltsjahr 2019 bedeutet einen Meilenstein in der Finanzgeschichte des Vereins:

Die letzten noch vorhandenen Münzmittel sind an das Domstift ausgekehrt worden. Dies waren konkret **649.478,95 €**, die für die Sanierung und Umbau des Hotels am Dom zur Verfügung gestellt werden konnten. Zusätzlich sind für die Restaurierung des Bootshauses **105.000,- €** an das Domstift überwiesen worden. Alle vorhandenen Wertpapiere konnten markt- und transaktionskostenschonend veräußert werden. Das Depot bei der Commerzbank wurde zum Jahresende 2019 geschlossen.

Das Bankguthaben zum 31.12.2019 beträgt 81.363,86 €.

Im Geschäftsjahr gab es folgende Einnahmen:

- 10.000,- € durch Mitgliedsbeiträge
- 30.243,- € Spenden (darin enthalten 28 Schatzpatenschaften á 1.000,- €)
- 18.481,93 € Zins- und Kurserträge
- Die beiden Hauptausgabeposten nannte ich bereits, hinzu kommen Kosten für die Geschäftsstelle, die Webseite und die Veranstaltungen von ca. 5.500,- €. Ein besonderer Ausgabeposten Öffentlichkeitsarbeit ist angefallen für Layout und Druck der Schatzpatenbroschüre und Flyer insgesamt 5.660,64,-€. Diese Investition war gut und richtig, denn sie dient allen Vorstandsmitgliedern als Werkzeug zum Anwerben von Schatzpaten, da darin alle 100 Schätze, die einen Paten suchen, in Farbe abgebildet und beschrieben sind.
- Wir haben in 2019 gemeinsam den Turnaround geschafft, zu "Fundraisern" zu werden und hohe Einzelspenden einzuwerben. Hierfür sind gezielte Einzelsprachen notwendig, um die Begeisterung für den Dom und seine Schätze zu vermitteln.

Karin Kohler beendet ihren Bericht mit einer engagierten Aufforderung an die Mitglieder, Schatzpat*innen zu werben.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Kuratoriumsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich-Leopold von Stechow verliest den Bericht der Kassenprüfer, der ohne Beanstandungen ist und bittet um Entlastung des Vorstandes.

Beschluss: Einstimmig.

TOP 6 Bericht aus dem Domkapitel und Ausblick durch den stellvertretenden Domkurator

I. Rückblick auf die letzten 12 Monate

1. Corona

- *Beeinflusste nahezu gesamte Tätigkeit, insbesondere Begegnung (Veranstaltungen, Gastronomie, Übernachtungen)*
 - *Museum Ausstellung zur Gedenkkultur am Dom „Umdenken- Gedenkkultur am Brandenburger Dom“*
 - *Sonderführungen*
 - *Wegen Corona sehr eingeschränkt*
 - *Kunstgenuss und Gaumenfreuden*
 - *Fiel wegen Corona weitgehend aus*
 - *Kirchenkatze*
 - *Wegen Corona sehr eingeschränkt*
2. *Musik*
- *Umfangreiches Programm für 2020 geplant, erheblich zusammengestrichen wegen Corona; große Einnahmeausfälle, nur teilweise kompensiert durch Wegfall von Kosten*
 - *Viele Konzerte ins nächste Jahr verschoben*
 - *Musikalisches Ausbildungszentrum Organistinnen und Organisten sehr eingeschränkt*
3. *Archiv*
- *Auslagerung eines großen Teils des Bestandes ins Stadtarchiv (sehr aufwändig) in Erwartung des für den Sommer 2020 geplanten Beginns der Bauarbeiten.*
 - *Nur sehr eingeschränkte Sonderführungen*
 - *Einstellung sämtlicher Findbücher in das Portal der Landeskirche ist in Arbeit*
 - *Benutzung erfolgt verstärkt durch schriftliche Anfragen*
 - *„Tag der Archive“ wurde am 7.3.2020 begangen (im Bürgerhaus Hohenstücken)*
 - *Erschließung des Nachlasses von Prof. Dr. Ziehen u. a. Bestände (vornehmlich aus Potsdam)*
 - *Ausbildung von Praktikanten*
4. *Forst*
- *Stürme und Trockenheit führen zu Zusammenbruch des Holzmarktes; Preise im Keller*
 - *Gleichwohl gelang es Herrn Hinz, alles Holz zu verkaufen. Große Leistung*
 - *Wegen Verrentung mehrerer Mitarbeiter nur noch kleine Mannschaft bei gleichbleibenden, tw. wachsenden Aufgaben. Große Herausforderung*
5. *Begegnung*
- *100% Kurzarbeit für mehrere Monate, Schließung des Restaurants Remise*
 - *Stornierungen nahezu aller Veranstaltungen*
 - *Seit Wiedereröffnung der Remise großer Zuspruch; Restaurant scheint sich mehr und mehr zu etablieren*
 - *Anfang August: Eröffnung des Hotels*
 - *Großer Dank an Förderverein für finanzielle Unterstützung (rd. T€ 649 = restliche Münzmittel)*
 - *Nahezu vollständig ausgebucht*
6. *Besonderheiten*
- *Strategieprozess: Was müssen wir tun, damit wir unser Angebot aufrechterhalten können, ohne dass jedenfalls mittelfristig die Ausgaben die Einnahmen übersteigen?*
 - *Vortragsreihe „Das Domstift Brandenburg in der Zeit der DDR“ im Januar begonnen, ab April wegen Corona unzerbrochen, im August wieder aufgenommen: jeden Monat*

ein Vortrag, nächste Veranstaltung: 6.10., 18:30, Prof. J. Jacobi über den langjährigen Kurator Kurt Grünbaum. Herzliche Einladung

- *Brandenburger Freiheitspreis: „Demokratie leben – gegen den Populismus“.* Verleihung am 11. Oktober 2020. Laudatorin: Elke Bündenbender. Preisträgerin: Pfarrerin Beate Spreng aus Joachimsthal in der Uckermark, die sich jahrzehntelang gegen rechtsradikale Menschen in ihrer Gemeinde und Umgebung zur Wehr gesetzt hat und insbesondere Jugendliche durch Tanz, Musik und andere Arbeit gegen rechte Indoktrination gestärkt hat (Achtung: Preisträger wird erst am 25. September bekannt gemacht!)
 - *Lange Nacht 2020 am Dom wegen Corona abgesagt*
7. *Wirtschaftliche Lage*
- *Weiterhin sehr schwierig*
 - *Weitere Unterstützung durch den Förderverein dringend notwendig*

II. Ausblick

1. *Hoffen auf eine coronafreie Zeit*
2. *Bauen:*
 - a) *Sanierung Spiegelburg: Archiv (Magazin Teil 1, Büros und Nutzerräume)*
 - b) *Sanierung Burghof 1: Dachsanierung, Innenrenovierung für Wohnzwecke. Erster Mieter voraussichtlich Künstlerin oder Künstler am Dom 2021*
3. *Museum: Beteiligung am Jubiläum 900 Jahre Prämonstratenser wie auch am Kulturlandthemenjahr „Industriekultur“. Die Ausstellung „Glockenschlag und Werksirene“ wird die Kirchen in den Brandenburger Werkssiedlungen in den Blick nehmen, auch die Evangelischen Arbeitervereine, neue Industriematerialien, die auch für Vasa Sacra genutzt wurden, sowie auch die serielle Herstellung von Kreuzfixen, Grabkreuzen und Apostelfiguren aus der Kunstgießerei Lauchhammer.*
4. *Musik: Wenn Corona es zulässt: Rückkehr zu den üblichen musikalischen Angeboten, teilweise Konzerte, die für 2020 geplant waren, weitere Schwerpunkte: Bach'sches Orgelwerk, Kammermusik, u.a. **15. Mai 2021: Der berühmte Cellist Eckart Runge spielt im Dom***
5. *Umsetzung des Strategieprozesses*
6. *Hoffen auf viele Niederschläge für die Land- und Forstwirtschaft*
7. ***Lange Nacht am Dom: 21. August 2021 – hoffentlich wieder unter großer Mitwirkung des Fördervereins. Bitte Termin jetzt schon notieren!***

TOP 7 Verschiedenes

Beschluss zur Beitragsfreiheit von Menschen in der Ausbildung

„Die MV des FV Dom zu Brandenburg e.V. beschließt: Schüler*innen, Auszubildende und Studierende können unter Vorlage eines Nachweises bis zum Abschluss eines Studiums oder einer Ausbildung, längstens jedoch bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres, beitragsfrei Mitglieder des FV werden.“ – Beschluss: einstimmig.

Frau Ruth v. Förster-Kamlah bot dem FV die Erlöse eines Benefizkonzertes auf Schloss Assenheim an, sofern sich der FV mit für Organisation und Werbung einsetzt.

Ende des offiziellen Teils der MV

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung folgten:

Gemeinsames Kaffeetrinken und Gespräche. Kleines Orgelkonzert mit Domkantor KMD Marcell Fladerer-Armbrrecht.

Gespräche mit Prof. Dr. Knud Caesar zu den Anfängen des Fördervereins, seine Gründung am 21.2. 95 und zu seiner Zukunft und Erinnerungen von Friedrich Perker

Moderation: Prof. Dr. Thomas Enzmann und Cornelia Radeke-Engst

Im Anschluss: Besichtigung der neuen Dom-Herberge Burghof 11 mit dem Architekten von pmp Lennart Hellberg

Zum Abschluss: Sektempfang im Kreuzgang,

Ende gegen 18 Uhr